

Hip-Hop statt Grammatik büffeln Aktionstag 2010 an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

NÜRTINGEN (pm). Unterricht mal anders erleben durften die Schülerinnen und Schüler der PMHS im Rahmen des „Schulaktionstags 2010“. Statt Grammatik zu büffeln, Formeln zu pauken und Gewinde zu bohren waren Themenfelder wie Sport und Ernährung, Kultur, Politik und Soziales, Sucht- und Gewaltprävention sowie Alltagstauglichkeit angesagt. Lebenspraktische Kompetenzen stärken hieß erneut das Motto, und knapp 1800 Pennäler hatten bei circa 30 Veranstaltungsangeboten die angenehme Qual der Wahl.

Die Projektmacher um die Jugendberufshelferin Heike Grünkorn und den PMHS-Lehrer Ralf Pischel hatten alle Hebel in Bewegung gesetzt, um lokale Experten von Krankenkassen, Vereinen, Suchtberatungsstellen, psychologischen Fachdiensten und Polizei, aber auch Kulturschaffende ins Aktionsboot zu holen. So war, wie Kerstin Haußmann vom Infostand der IKK meinte, "alles dabei, was Jugendliche interessiert".

Jede Klasse konnte vorher einen Wunschzettel mit bis zu fünf Themen zusammenstellen und hoffen, das Lieblingsprogramm zu ergattern, in dem dann Fachleute ihr Know-how in wichtigen Lebensbereichen weitergeben und den Blick der Jugendlichen für ihr gesellschaftliches Umfeld schärfen konnten. Das Ganze war natürlich nicht als staubtrockene Veranstaltung konzipiert, sondern ging bunt und vielfältig mit Vorträgen, Filmausschnitten, Theaterstücken, Übungen und Spielen über die Bühne.



Ziemlich voll war's beim Workshop "Hip-Hop-History" mit Peter Pan. Der Bandleader kam mit seinem lockeren Ton bestens bei seinen jugendlichen Zuhörern an und war selbst "sehr happy, hier dabei sein zu können". Es freute ihn, dass die Schule so etwas anbiete, denn die positiven Auswirkungen seien doch immens.



"Töpfern macht Spaß" meinten Verena Junghans und Susanne Frey und ließen Menbilder formen, und zwar aus der Dynamik heraus. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Ein Literaturcafé gab's auch, nämlich in der Schulbibliothek, wo bei Kaffee und Plätzchen die Leiterin Frau Gieck-Schulz die spannende Vorstellung neuer Bücher versprach. Anke Hörsch und Manuel Gollmer von der Klasse 1BK2T2 gefiel's





Hoch her ging es auch in der Schulmensa, wo ehemalige Drogenabhängige von der "Wilden Bühne Stuttgart" mit ihrem Forumtheater "Gegen Gewalt und Drogen" auftraten und hautnah spannende Alltagskonflikte anspielten, die dann interaktiv mit Hilfe des Publikums gelöst werden konnten.

Übrigens kam der Schulaktionstag auch bei den Referenten gut an. Walter Neupert vom Rauschgiftfahndungstrupp des Polizeireviers Nürtingen, der über Drogen und ihre Folgen aufklärte, fand es generell sinnvoll, so eine Veranstaltung zu machen. Die Schülersprecherin Ulrike Dieterle gab ihm prompt recht, denn es sei wichtig, früh zu lernen, "sich vor gefährlichen Dingen zu schützen". Udo Casper, der Vorsitzende des Deutschen Mieterbundes im Landkreis Esslingen, plädierte auch dafür, dass in der Schule Themen angesprochen werden, "die Schüler fürs Erwachsenenleben brauchen können". Er sprach über die erste Mietwohnung: "Meine Rechte als zukünftiger Mieter".

Der Leiter der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Harald Fano bedankte sich bei den Machern des Aktionstags 2010 und versprach den nächsten für 2011, weil er "fester Bestandteil unseres pädagogischen Angebots" sei.